

Fotowettbewerb „Menschen in den Bergen“



Foto: Ralf Brunel

Foto: Nicola Angeli

Mach mit beim großen Fotowettbewerb der Sektionen München und Oberland und schick uns Bilder von deinen schönsten Bergerlebnissen! Egal ob Winter oder Sommer, Wandern, Klettern, Skitour oder Familienausflug, mit den Sektionen oder privat – dein persönliches Bergbild ist gefragt. Wir suchen für unsere Vereinspublikationen stimmungsvolle Aufnahmen von unseren Vereinsmitgliedern bei ihrer Lieblingsbeschäftigung.

Als Hauptpreis für die vier Erstplatzierten lockt eine exklusive Trekkingreise ins Trentino, begleitet von einem Bergführer. Erlebe die Schönheit des Trentino und hol dir neue Tipps und Anregungen fürs Fotografieren!

Trekking in den schönsten Bergen der



Welt: Auf geht's ins Val di Fassa!

Die Route der Gewinner führt auf die Spuren der Sagen zum

„Trekking delle Leggende“ ins Val di Fassa. Wanderungen im Hochgebirge, die für jeden zu bewältigen sind: in König Laurins Rosengarten und vorbei am Langkofel, in märchenhaftem Ambiente und immer mit dem einzigartigen Anblick der berühmten Dolomitenberge. Abends, wenn die Sonne untergeht, nehmen die

Felsen im Licht der letzten Strahlen eine rötliche Farbe an und scheinen förmlich zu verglühen. Übernachtet wird in Schutzhütten.

Das Val di Fassa ist die Heimat der Trekking-Liebhaber: mit gemütlichen Bergwanderungen, anspruchsvollen Routen, Klettersteigen und Klettertouren auf historischen Wegen. Viele der umliegenden Dolomitengipfel und die schönsten Panoramawege sind dank der Aufstiegsanlagen leicht erreichbar, und wer mehrere Tage wandern will, findet in den Schutzhütten inmitten der wilden Bergwelt Unterkunft.

Darüber hinaus gibt es weitere Sachpreise.

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

1. Zu folgenden Themen sollen Fotos eingereicht werden: Sommertouren und Wintertouren und Kurse aller Bergsportarten, egal ob privat oder mit der Sektion durchgeführt.
2. Mitmachen können alle volljährigen Mitglieder der Sektionen München und Oberland des DAV e. V.
3. Es können bis zu 3 Fotos (nicht-heruntergerechnete Originale) eingereicht werden, indem diese bis spätestens 28.09.2012 im Internetportal der Sektionen unter www.DAVplus.de/fotowettbewerb2012 hochgeladen werden.
4. Eine Jury der Sektionen München und Ober-

land wählt die besten Bilder aus, die Gewinner werden Mitte Oktober informiert. Die Reise findet vom 27. bis 30. Juni 2013 statt.

5. Die Bilder der Gewinner werden im Internetportal der Sektionen vorgestellt.
6. Am »Munich Mountains« Alpintag 2012 werden die drei besten Bilder gezeigt, ein Bericht mit Fotos von der Reise erfolgt außerdem in »alpinwelt« 3/2013.

Teilnahmebedingungen:

Mit der Zusendung von Bildern wird den Sektionen München und Oberland des DAV e. V. das Recht eingeräumt, diese Bilder honorarfrei sowie räumlich und zeitlich unbeschränkt in allen Medien, insbesondere in gedruckter und in digitaler Form (insbesondere in der Mitgliederzeitschrift »alpinwelt«, in Veranstaltungsprogrammen, auf der Sektionshomepage, in Büchern, Faltblättern, Plakaten, Broschüren und weiteren Werbe- und Informationsmitteln sowie Anzeigen) zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie öffentlich zugänglich zu machen. Der Bildautor versichert außerdem, dass alle auf den Bildern abgebildeten Personen (insbesondere Kinder) und ggfs. deren Erziehungsberechtigten mit der unbeschränkten Bildveröffentlichung einverstanden sind. Dies ist nicht nötig bei Bildern, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeiten erscheinen, sowie bei Bildern von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die Personen teilgenommen haben. Die Teilnehmer an dem Gewinnspiel erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten von Trentino Marketing S.p.A. zur Versendung von Infomaterial und zu Marketingzwecken verwendet werden. Die Gewinner sind damit einverstanden, dass ihr Name und ihre Fotos veröffentlicht werden. Die Gewinner räumen außerdem Trentino Marketing S.p.A. das Recht ein, alle Bilder, die während der Fototrekking-Gewinnerreise entstehen, honorarfrei und unbeschränkt in gedruckter und digitaler Form zu veröffentlichen.

30 Jahre Seniorenkreis Oberland

Vor 30 Jahren gründeten ältere aktive Mitglieder der Sektion Oberland den „Seniorenkreis“. Sie wollten ihrer Kondition entsprechend gemeinsam das Bergwandern genießen. Noch im November 1982 wurde bei der ersten Mitgliederversammlung einstimmig eine Satzung beschlossen, Albert Schwarz als 1. Vorstand und Hermann Treibel als 2. Vorstand gewählt. Ein Tourenprogramm mit beachtlichen Zielen gab es in diesem ersten Jahr auch schon, 78 Mitglieder beteiligten sich. Viele „Ehrenamtliche“ haben sich seitdem als Tourenbegleiter und in der Vorstandsschaft engagiert. Ihnen ein herzliches Danke – und natürlich auch der Sektion für die immerwährende Unterstützung! Die Mitgliederzahl des Seniorenkreises steigt ständig. Das Programm bietet Bergwanderungen, Bergtouren, Mehrtagestouren, S-Bahn-Wanderungen. Auf Haunleiten veranstalten wir unsere Feste (wie Fischessen, Feier für die Geburtstagsjubilare und Törggelen). Dort feierten wir auch im Mai 2012 das 30-jährige Bestehen des Seniorenkreises. Das Haus war zum Bersten voll mit Mitgliedern (darunter 7 Gründungsmitglieder) und Gästen. Nach dem Mittagessen gab es Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen. Wir hatten eine flotte Musik, dazwischen wurden selbstverfasste Gedichte zur Gründung vorgetragen. Zwei Reden zur Entwicklung unserer Gruppe waren natürlich unvermeidlich. Nun wünsche ich dem Geburtstagskind „Seniorenkreis“ alles Gute für die Zukunft – den Mitgliedern viele schöne Wandererlebnisse in der Natur, immer gutes Wetter und angenehme Stunden in fröhlicher, gleichgesinnter Gesellschaft. Vielleicht sind auch Sie interessiert mitzumachen – Sie sind herzlich willkommen! Unser Mitgliedertreffen findet immer am 1. Montag des Monats um 18 Uhr im Gasthaus „Rhaetenhaus“ in der Luisenstraße 27 statt.

Ilse Distler



DAVplus.de/aktuell

- ▶ Ab 1. September können Nichtmitglieder die *Plus*-Mitgliedschaft bei den Sektionen München & Oberland für das laufende Jahr 2012 zum **halben Preis** beantragen. – www.DAVplus.de/mitgliedschaft
- ▶ Am Sonntag, den 18. November findet der „Munich Mountains“ Alpintag 2012 in der BMW-Welt statt – siehe Anzeige gegenüber von Seite 90.
- ▶ Mitglieder können sich noch bis Mitte September für **Plätze auf den Selbstversorgerhütten der Sektion München in den Weihnachtsferien** vormerken lassen. Melden sich mehr Mitglieder an, als Plätze frei sind, werden diese ab 17.09. ausgelost. Spezielle Buchungsformulare gibt's in den Servicestellen der Sektion München und im Internet unter www.DAVplus.de/selbstversorgerhuetten
- ▶ Im Mai wurde der Sektion Oberland in Innsbruck das „**Tiroler Bergwege-Gütesiegel**“ für ihr Arbeitsgebiet Zahmer Kaiser verliehen. Damit würdigt das Land Tirol die vorbildliche Wege-Betreuung durch Wegereferent Dr. Manfred Pfoch und seine Helfer.
- ▶ In der Reihe der **Alpenvereinskarten Bayerische Alpen** sind die beiden Kartenblätter BY 3 „Allgäuer Voralpen Ost, Grünten, Wertacher Hörnle“ und BY 5 „Tannheimer Berge, Köllenspitze, Gaishorn“ neu erschienen.
- ▶ Der Alpines Rettungswesen e. V. stattete am 7. Juli die **Albert-Link-Hütte mit einem Defibrillator** aus. Dieser ist dort permanent öffentlich stationiert, um beim plötzlichen Herzstod essenziell wichtige Ersthelfer-Maßnahmen zu unterstützen.
- ▶ Ein **Bergsturz im Taschachtal** verschüttete am 29.5. den Zustiegsweg zum Taschachhaus. Dank des Engagements des Pächters und der Behörden gelang es innerhalb von nur 2 Wochen, sowohl den Panoramasteig oberhalb des Felsabbruchs als auch den Zustieg **über eine neue Wegtrasse** (auf der orografisch rechten Talseite) inklusive neuer Brücke **wiederherzustellen**.
- ▶ Am 10. und 11. Oktober strapaziert Georg Koeniger wieder die Bauchmuskeln seines Publikums mit dem **Bergkabarett „Mach zu!“** im Münchner Theater Dreheier. Am 13. November liest er in der Münchner Buchhandlung Lentner aus seinem Buch „Cliffhänger“. – www.georgkoeniger.de
- ▶ Das **Internationale Bergfilmfestival Tegernsee** feiert Jubiläum und findet vom 17. bis 21. Oktober 2012 zum 10. Mal statt. Mit insgesamt rund 100 internationalen Filmen ist wieder ein umfangreiches Programm geboten. – www.bergfilm-festival-tegernsee.de
- ▶ **Alpines Museum:**
 - ▶ Führungen zur aktuellen **Sonderausstellung „Berg Heil!“**, die noch bis zum 21. Oktober 2012 läuft:
 - Dialogführung mit Dr. Inge Weid: Sa, 29.09. und Sa, 20.10., jeweils 14 Uhr
 - „Zu neuen Gipfeln und großen Wänden“ mit Thomas Lindner: Sa, 6.10., 14 Uhr
 - ▶ Am Mittwoch, den 19.09. findet um 19 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema **Energiewende im Alpenraum** statt.
 - ▶ Am Mittwoch, den 26.09. um 19 Uhr hält Peter Brunnert eine Lesung mit kabarettistischen Elementen: **„Höhenangst – das Leben ist kein Schnupperkurs!“** – www.alpines-museum.de

100 Jahre Reintalangerhütte

100 Jahre alt? Wer in den letzten Jahren die Gelegenheit hatte, der Reintalangerhütte mal wieder einen Besuch abzustatten, mag es kaum glauben, dass diese wunderschön im Herzen des Wettersteingebirges gelegene Hütte schon 100 Jahre alt sein soll. Umso erstaunlicher erscheint das ehrwürdige Alter vor dem Hintergrund, dass die Reintalangerhütte seit ihrer Erbauung 1912 eigentlich nie großartig umgebaut wurde. Und genau das ist es, was vielleicht den unnachahmlichen Charme der Hütte im Reintal ausmacht und auf den Besucher eine magische Ruhe ausstrahlt. Auch im Inneren steht die Hütte heute fast noch genauso da wie damals. Freilich wurden in all den Jahren insbesondere die Ver- und Entsorgungsanlagen komplett erneuert, eine vollbiologische Kläranlage errichtet, die Küche und Lagerräume 2011 auf den neuesten Stand gebracht, das Wasserkraftwerk für die umweltfreundliche Stromversorgung immer wieder mal überarbeitet und so manches, was den Aufenthalt auf einer Hütte angenehm macht, erneuert oder hinzugefügt. Aber letztendlich ist und bleibt die Reintalangerhütte ein einzigartiges Juwel, das die Gäste Jahr für Jahr mehr fasziniert: Aus den beschaulichen Übernachtungszahlen in den 60er- und 70er-Jahren hat sich speziell in den letzten 10–15 Jahren eine stetig wachsende Fangemeinde gebildet, die sich unter anderem in über 8.000 Übernachtungsgästen pro Jahr widerspiegelt. Doch hier mal ein kurzer Blick zurück: Bekannt geworden ist das Reintal erst durch die erste anerkannte Besteigung der Zugspitze am 27. August 1820. Mit von der Seilpartie waren damals Leutnant Josef Naus und seine zwei begleitenden Führer Deuschl und Maier. Sie wählten für ihr Vorhaben den – damals wie heute – leichtesten Anstieg durch das Reintal.



Als sie gegen Abend am Anger ankamen und ihr Nachtlager in der kleinen Blockhütte aufsuchten, konnte von Schlaf keine Rede sein. Berühmtheit erlangte des Leutnants Tagebucheintrag von jenem Tag: „Ich wurde in der Hirtenhütte von einer Menge Flöhe dergestalt gemartert, dass ich wachend am Feuer die halbe Nacht mit der Tötung derselben zubringen musste. Endlich reterierte ich mich unter freiem Himmel und schützte mich mit dem Regendach vor dem Regen.“ In den 60er- und 70er-Jahren des 19. Jahrhunderts war es dann Herrmann von Barth, der mit seinen zahlreichen Erstbesteigungen im Wetterstein auch das Reintal einer breiteren Bergsteigerschar näherbrachte. Bald darauf wurde die „Flohütte“ ausgebaut und daneben ein Keller in den Fels gehauen. In den nächsten Jahren nahm die Zahl der Zugspitzbesteiger solche Ausmaße an, dass die alte Angerhütte

rasch aus allen Nähten platzte. So wurde im Auftrag der Sektion München in den Jahren 1910–12 von der Partenkirchner Baufirma Zwinger die Neue Angerhütte nach damals modernsten Gesichtspunkten erbaut.

Unter den Hüttenwirten war es zunächst Peter Lipf, der mit seiner Familie volle 20 Jahre für

das Wohl der Gäste sorgte. Nach der Familie Lipf bewirtschafteten die Wirte Lindinger, Berghofer, Frischmann, Binder, Utzschneider, Niedermann und Prommer die Hütte, ehe 1986 Charly Wehrle als Pächter die Hütte übernahm. Seit 2010 führt nun Simon Neumann die Reintalangerhütte und sorgt mit seinem Team nicht nur durch den legendären allmorgentlichen Weckruf mit Hackbrett, Gitarre und allen möglichen anderen Instrumenten für den unnachahmlichen Reintal-„Spirit“. So hat sich in all den Jahren unter den Händen der Pächter, der Hüttenreferenten und unzähliger Helfern aus der Schar der „Reintal-People“ – wie sich der besonders enge Freundeskreis der Hütte nennt – ein Kleinod unweit des Partnach-Ursprungs entwickelt. Es gedeiht, bietet vielen Menschen Entspannung und Erholung, und vor allem freut sich das Team auf jede neue Saison mit den neuen und den gerne wiederkehrenden Gästen. Und genau das ist es, was der Gast hier spürt und genießen kann.

Wer noch nie oben war, hat was verpasst und kann sich unter www.reintalangerhuette.de weiter über Anreise, Zustieg und Tourenmöglichkeiten informieren. Und wer schon mal oben war, wird sich in den vorstehenden Zeilen sicher wiederfinden und mit Vorfreude den nächsten Besuch planen.

Wir wünschen der Reintalangerhütte, dass sie vor den Unbilden der Natur auch weiterhin bewahrt bleibt, dass sie ihren Charme noch lange bewahren kann, viele nette Besucher kommen und dass sie ihre Gäste auch die nächsten 100 Jahre in ihren magischen Bann zieht.

Thomas Gesell



Oberlandcup 2012 und Jubiläums-Stadtmeisterschaft

Der von den Sektionen München & Oberland veranstaltete Oberlandcup wurde dieses Jahr zu einem besonderen Megaevent, denn die Wettkampfsreihe für Freizeitsportler setzte sich zum ersten Mal aus vier Kletterveranstaltungen zusammen: dem 4. CLIMB FREE auf der Messe f.r.e.e., der 3. Gilchinger Meisterschaft, der 7. Tölzer Stadtmeisterschaft und der 10. Münchner (Jubiläums-) Stadtmeisterschaft.

CLIMB FREE auf hohem Niveau

Beim CLIMB FREE kreierten die Spitzenschrauber Jonas Baumann und Robert Heinrich moderne Wettkampfboulder, die besonders Dynamik und Schwungmitnahmen abfragten. Die Stuttgarterin Carla Lobreyer siegte bei den Kindern mit Korbinian Fischer (Wettkampfkader München & Oberland). Bei der Jugend siegten Elisabeth Binder und Jonas Buba, in der Klasse 40+ Martin Baumer sowie Geli Lorenz (M & O) gleichauf mit Biggi Eger. Bei den Damen gewannen Elli Grünebach (M & O) und Marcos Falcon. Der zweite Tag bot mit der Bayerischen Bouldermeisterschaft der Erwachsenen erneut einen Wettkampf auf höchstem Niveau.

3. Gilchinger Meisterschaft mit Rekordteilnahme



Siegerfreuden auf der 3. Gilchinger Meisterschaft

Knapp 200 Teilnehmer starteten auf der 3. Gilchinger Meisterschaft, der „kleinen Schwester“ der Münchner Stadtmeisterschaft. Hier gewannen bei den Kindern Romy Fuchs sowie Bini Fischer gleichauf mit Marco Alder (alle M & O). Bei der Jugend setzten sich Sophie Arnold und der favorisierte Floh Mahler (M & O) durch. In der Erwachsenenklasse 40+ machten Bea Lochner (M & O) und Robert David Platz 1. Bei den Damen gewann Patti Lihs und bei den Herren Markus Herdieckerhoff (M & O).

7. Tölzer Stadtmeisterschaft wieder im Oberlandcup dabei

Mit der 7. Tölzer Stadtmeisterschaft im Mai war endlich eine Kletterveranstaltung mit Schwerpunkt Seilklettern im Oberlandcup dabei. 100 Kletterer aus dem südbayerischen Raum waren am Start. Bei den Jungs siegte Mauritz Bakker, bei den Mädels Romy Fuchs. Bei den Jugendlichen gewannen Florian Mahler und Louisa Brumma (beide M & O), bei den Erwachsenen waren Markus Herdieckerhoff und Andrea Eisenhut ganz vorne.



Akrobatische Kletterkünste auf der Münchner Jubiläums-Stadtmeisterschaft

1000 Teilnehmer auf der 10. Stadtmeisterschaft und dem Fun Cup

Zusätzlich zur Jubiläums-Stadtmeisterschaft fand Ende Juli im Rahmen des dreitägigen 1. Münchner Bergfests noch ein Fun Cup für Gruppen und Familien statt. Der Höhepunkt des Oberlandcups wurde zu einem Megaevent: Über 600 Teilnehmer wurden an beiden Veranstaltungen gezählt. Auf der Stadtmeisterschaft wurden die Oberlandcupsieger 2012 ermittelt. Bei den Mädels fuhr erwartungsgemäß Romy Fuchs den Doppelsieg ein. Bei den Jungs wurde Spiri Heinemann (M & O), der erst kürzlich mit 10 Jahren seine erste UIAA 10 geklettert hatte, Münchner Meister, die Gesamtwertung im Oberlandcup gewann sein Kaderkollege Bini Fischer. In der weiblichen Jugend holte Sophie Arnold ebenfalls einen Doppelsieg, wohingegen bei der männlichen Jugend Matthias Erber aus Österreich Münchner Meister wurde; der Sieg in der Oberlandcupwertung ging an Matze Reck (M & O). In der Erwachsenenklasse 40+ kam es zu zwei Doppelsiegen: Geli Lorenz und Thomas Stallinger gewannen souverän. Auch Markus Herdieckerhoff gelang bei den Herren der Doppelsieg. Münchner Meisterin bei den Damen wurde ein „Neuling“: Tamara Seybold gewann knapp vor Kathrin Schierl. Der Oberlandcup-Gesamtsieg ging an Natascha Baumhauer. Nach der Stadtmeisterschaft füllte Stefan Glowacz mit seinem Multimediavortrag „Abenteuer Expedition“ ein Festzelt mit 2000 Zuschauern. Unterstützt wurde die Stadtmeisterschaft großzügig von Sporthaus Schuster und den Stadtwerken München. Weiterhin spendeten Preise im Wert von insgesamt 6000 €: Metolius, The North Face, Edelrid, Chillaz, Urban Rock, Tenaya, Directalpin, Nograd, Kletterland Tirol, Lochner Verlag, Gore.

Noch am selben Abend präsentierte Globetrotter die besten Filme der BANFF- und EOFT-Filmfeste auf einer Freiluftleinwand. Am nächsten Morgen ging es mit dem Globetrotter-Fun-Cup weiter. 320 Teilnehmer in 2er-, 3er-, 4er- und 5er-Gruppen hatten an 23 Stationen von der Hangelleiter über die Kletterscheibe bis zum Torwandschießen richtig viel Spaß. Bei der Siegerehrung freuten sich einige Dutzend Sieger von Fun Cup und Tombola über Preise im Gesamtwert von 3000 €.

Der Oberlandcup hat sich damit als die regionale Kletterserie im südostdeutschen Raum etabliert, und auch nächstes Jahr wird es wieder heißen: Auf geht's zum Oberlandcup!

Nils Schützenberger

Die Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins e. V. sucht ab der Saison 2013 einen engagierten/eine engagierte



Hüttenpächter/-in für die Lamsenjochhütte (1953 m) im Karwendelgebirge.

Gesucht wird ein dynamischer Hüttenwirt/eine dynamische Hüttenwirtin, idealerweise ein Paar, das in Zusammenarbeit mit der Sektion moderne, serviceorientierte Betriebsformen im Rahmen der Hüttenordnung des Deutschen Alpenvereins e. V. umsetzt. Die Lamsenjochhütte ist i. d. R. von Mitte Juni bis Ende September geöffnet und zeichnet sich seit Jahren durch attraktive Übernachtungszahlen sowie eine gute Tagesauslastung aus.

Das Idealprofil des Hüttenwirtes/der Hüttenwirtin:

- Fundierte gastronomische Kenntnisse und Fähigkeiten
- Erfahrung im Betrieb einer Hütte
- Erfahrung/Ausbildung in Bergrettung und Erster Hilfe
- Erfahrung im alpinen Umfeld
- Service- und dienstleistungsorientierte Einstellung
- Unternehmerische Einstellung und betriebswirtschaftliches Verständnis
- Berg-/Naturverbundenheit
- Handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zur Repräsentanz des Deutschen Alpenvereins bzw. der Sektion Oberland nach außen

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen an folgende Adresse: Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins e. V. Ressort Hütten & Wege „Bewerbung Lamsenjochhütte“ Tal 42, D-80331 München

Konferenz- und Seminarräume zu vermieten

Im Tal 42, zwischen Marienplatz und Isartor:



Die beiden für Besprechungen und Vortragsveranstaltungen geeigneten, klimatisierbaren Räume (je 28 qm) sind tagsüber zu vermieten, können mit Tischen und Stühlen für ca. 12 Personen ausgestattet, aber auch unbestuhlt genutzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, beide Räume zu einem großen Raum zusammenzulegen (Platz für ca. 50–60 Personen). Eine Teeküche mit Kühlschrank kann genutzt werden, Getränke gegen Gebühr. Folgende weitere Ausstattung ist vorhanden und zu mieten: WLAN, Beamer, Flipchart, Leinwand, Overhead-Projektor, TV.

In der Servicestelle am Isartor im Globetrotter:

Größe ca. 30 qm, Stühle für ca. 30 Personen, Tische für ca. 8–12 Personen, Beamer (Deckenmontage) + Leinwand, Internetzugang, Flipchart, Verdunklungsmöglichkeit.

Anfragen bitte an:
Sektion Oberland des DAV e. V.
Tal 42, D-80331 München
E-Mail: raumvermietung@dav-oberland.de
Telefon 089/29 07 09-445, Fax 089/29 07 09-515

Heinrich-Schwaiger-Haus wiedereröffnet



Am 30. Juni wurde das Heinrich-Schwaiger-Haus (2.802 m) der Sektion München in den Hohen Tauern nach dreijährigen Sanierungsarbeiten in feierlichem Rahmen wiedereröffnet. Intime Kenner des Heinrich-Schwaiger-Hauses lobten die Umbauarbeiten in höchsten Tönen: Einerseits ist es gelungen, den Charme der Hütte in den Gaststuben und Schlafräumen originalgetreu zu erhalten.

Andererseits wartet die Hütte heute mit allerlei Annehmlichkeiten auf, die in dieser Höhenlage alles andere als selbstverständlich sind. So wurden die Sanitärräume komplett neu errichtet und mit Duschen ausgestattet.

Funktionale Schuhtrockner und Trockenräume sorgen für trockene Ausrüstung, während sämtliche Schlafräume mit neuen Matratzen und Decken ausgestattet wurden und eine wohlige Atmosphäre vermitteln. Die bisher problematische Wasserversorgung wurde komplett neu konzipiert und mit modernster Filtertechnik ausgestattet. Auf behördliche Anordnung hin wurde die Hütte zudem mit einer vollbiologischen Kläranlage ausgerüstet – ein gelungenes Beispiel für praktizierten Umweltschutz im Nationalpark

Hohe Tauern. Revolutionär dürfte auch die Energieversorgung auf der Hütte sein: In die Trasse der alten Materialeilbahn wurde ein Stromkabel eingezogen, wodurch die Hütte nun über eine direkte Stromanbindung ins Tal verfügt und somit ohne lärmende, rußende Motoren auskommt. Über 850.000 € wurden von der Sektion München mit erheblichen Zuschüssen des DAV-



Dachverbandes in die Sanierung der Hütte gesteckt. Wer einmal heroben war und den fantastischen Ausblick auf die Kapruner Hochgebirgstaue, das Kitzsteinhorn oder hinaus Richtung Kaisergebirge oder Berchtesgadener Alpen genossen hat, mag verstehen, warum man dieses alpine Kleinod mit viel Aufwand erhalten hat. Und dann wartet hinter der Hütte ja noch das berühmte Große Wiesbachhorn (3.564 m) auf seine Besteigung. Bergsteigerherz – was willst du mehr?

red

LUST AUF BERGE? AUSRÜSTUNG GIBT ES



→ ZUM AUSLEIHEN ..



z. B.	Mitglieder	Nichtmitglieder
Bergsteigerschutzhelm	2,00 €	4,00 €
Klettersteigbremse	2,50 €	5,00 €
Kletter-Basisset	3,50 €	7,00 €
Hüftgurt	2,50 €	5,00 €
GPS-Gerät	3,00 €	6,00 €
Biwaksack	1,50 €	3,00 €
Teleskop-Stöcke	2,00 €	4,00 €

Wo? Im Ausrüstungsverleih der DAV-SERVICESTELLEN

am ISARTOR im Globetrotter (S-Bahn Isartor, U-Bahn Marienplatz, Tram, Tiefgarage) Isartorplatz 8–10, 80331 München

am HAUPTBAHNHOF (U-/S-Bahn, Tram, Bus Hauptbahnhof) Bayerstr. 21, 5. OG, Aufgang A, 80335 München

→ UND ZU KAUFEN

Wo? In den Shops der DAV-SERVICESTELLEN am ISARTOR im Globetrotter, am HAUPTBAHNHOF und am MARIENPLATZ im Sporthaus Schuster



	Mitglieder	Nichtmitglieder
AV-Karten	5,95 €	9,80 €
Erste-Hilfe-Apotheke Bergsport	22,80 €	22,80 €
GPS-Gerät GPSmap 62s mit SD-Karte	399,00 €	489,00 €
GPS-Gerät Montana 600 mit SD-Karte	499,00 €	599,00 €
Hüttenschlafsäcke ab	12,80 €	12,80 €



Visionen verwirklichen: Andy Holzer bei den Alpinen Highlights

interview

Im Rahmen der Vortragsreihe „Alpine Highlights“ (siehe Seiten 44–47) berichtet heuer auch der bekannte Bergsteiger Andy Holzer, der trotz seiner Blindheit in schwierigen Kletterrouten und auf hohen Bergen unterwegs ist, von seiner Leidenschaft.



alpinwelt: Andy, du bist von Geburt an blind – wie kamst Du auf die Idee, trotzdem bergsteigen zu gehen? Was haben deine Eltern dazu gesagt?

Andy Holzer: Das Natürlichste der Welt. Wenn dir dein Sehnerv keine Infos über die Umgebung bringt, dann suchst dein auch beim Blinden funktionierendes Sehzentrum nach anderen Infoquellen. Das ist dann u. a. die Hand. Wenn der Weg flach ist, also im Tal, ist es verdammt mühsam, diese immer auf den Boden zu bekommen zum Abtasten, wo du den nächsten Schritt hinsetzen sollst, um nicht umzufallen. Im steileren Gelände ist es um einiges komfortabler. Ich hab' das ziemlich ausgebaut und daraus ist der „blind climber“ entstanden ... Meine Eltern haben dies Gott sei Dank verstanden.

alpinwelt: Wie wählst du deine Partner aus, mit denen du in die Berge gehst? Habt ihr eine besondere Art der Zusammenarbeit am Berg?

A. H.: Die wählen sich meist selbst aus. Man muss schon ein besonderer Mensch sein, um im Team von Andy zu sein. Nicht von mir aus, nein, die Leute müssen stark im Kopf sein, schon allein, um den Widerstand

der anderen Menschen zu packen. Sie werden doch immer angesprochen: „Ist das nicht gefährlich, unverantwortlich? Wenn da was passiert ...“ Es sind Menschen, die einfach mehr als „schneller, höher, steiler und geiler“ unterwegs sein möchten, die neben den körperlichen Genüssen noch viel mehr den geistigen Genuss suchen. Gemeinsam den Barrieren trotzen – das müssen meine Freunde können. Die Techniken, mit mir umzugehen, das ist dann nur noch eine „Kleinigkeit“.

alpinwelt: Welches Bergprojekt war für dich im Nachhinein die größte Herausforderung?

A. H.: Die Sandspitze in den Lienzer Dolomiten im Jahr 1990. Da war ich zum ersten Mal mit einem richtigen Bergsteiger mit Seil und Haken unterwegs. Hans Bruckner hat es damals erkannt: „Der Andy kann sicher klettern, und er wird es auch genießen.“ Das war schon ein harter, besonderer Tag für mich. Ich hatte doch selbst auch keine Ahnung, wie es funktioniert. Genau so, wie heute die Menschen, die meine Partner darauf ansprechen, wie schwierig das wohl ist ... Hans war meiner Zeit voraus und ist zu seinem Versprechen gestanden, mich einmal mitzunehmen. Daraus wurden über zehn wunderbare, gemeinsame Jahre in den Bergen. Hans hat mir die Tür zu den Bergen und zum richtigen Leben geöffnet.

Hochtasten, Loslassen, Schwingen

Schüler probieren sich beim Kletterschnupperkurs in Gilching

Sichtlich aufgeregt und verunsichert betreten die Mädls und Jungs im Teenageralter das DAV Kletter- und Boulderzentrum in Gilching. So braucht es auch eine Weile, bis ein wenig Ruhe in der quirligen Gruppe eingekehrt und die Mehrzahl von ihnen – teils sich sträubend, teils in großer Erwartung – mit Gurten und Kletterschuhen ausgestattet und startbereit ist. Insgesamt 24 Schüler/-innen des Sonderpädagogischen Förderzentrums München Mitte 3 hatten am 13. Juli zweieinhalb Stunden lang die Chance, im Rahmen eines Schnupperkurses an vier Stationen das Klettern auszuprobieren. Das Projekt



für sozial benachteiligte Jugendliche konnte dank der von Initiator Dr. med. Thomas Lukowski akquirierten Spenden sowie der Unterstützung durch die Sektion München, die den Eintritt und den Materialverleih übernahm, bereits zum vierten Mal stattfinden. Die Idee dahinter: jungen Menschen, die aufgrund ihres sozialen Hintergrundes kaum Zugang zum Klettersport fänden, ein außergewöhnliches Erlebnis zu ermöglichen und damit einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Jugendlichen zu leisten. Denn gerade der Klettersport ist laut Psychotherapeut und Psychologe Lukowski „ein ziemlich perfekter Sport“ nicht nur für den Körper, sondern auch um Ängste zu überwinden und das Selbstbewusstsein zu stärken. Und vielleicht entpuppt sich die Begeisterung bei einigen Jugendlichen schließlich als derart groß, dass sie Interesse an regelmäßigen Klettertrainings entwickeln – so die Hoffnung von Lukowski und dem Leiter der DAV-Servicestelle in Gilching, Sebastian Haas. Zumindest fürs Erste scheint ihr Ziel auch dieses Mal erreicht worden zu sein: Am Ende hat der Großteil der Truppe das Rauf und Runter an den bunten Griffen ausprobiert und geht mit leuchtenden Augen nach Hause. Lisa (15) wünscht sich gar regelmäßige Kletterausflüge mit der Schule, denn das Schöne am Klettern sei, über sich selbst hinauszuwachsen: „Wenn man von unten schaut, glaubt man, das schafft man nie. Aber dann kommt man doch ganz einfach hoch!“

fl

+++ Großer Alpin-Flohmarkt +++

Für Alpenvereins-Mitglieder der Sektionen München & Oberland

Samstag, 17.11.2012
von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Feierwerk e.V., Hansastraße 39–41, 81373 München
(Bus 131 + 132 „Hansapark“, U4, U5, S7 „Heimeranplatz“)
www.feierwerk.de



- Bitte eigene Standausrüstung (Tisch etc.) mitbringen! Es ist keine Ausstattung vorhanden.
- Einlass für Verkäufer: 7.00 Uhr
- Gute Witterung vorausgesetzt, bietet der Flohmarktort auch Verkaufsflächen im Außenbereich.
- Besucher können auch den Rotkreuz-Parkplatz südlich des Feierwerk-Geländes nutzen.
- Einzelheiten zur Organisation ab Oktober unter www.DAVplus.de/flohmarkt und in den Servicestellen

25 Jahre Lodgetrekking Rund um den Manaslu – ein Revival



Beim DAV Summit Club ist der Klassiker Lodgetrekking seit 1987 fester Bestandteil im Nepalprogramm. Rund um den Manaslu kann man das alte Nepal noch finden. Damals hieß es: „Das ist brandneu. Der DAV Summit Club bietet als erster dieses absolut neue Himalaya-Trekking an. Was in den Alpen vor hundert Jahren begann, findet heute seine Fortsetzung im Himalaya ...“ Von Anfang an war dieses Konzept ein Erfolgserlebnis und ist bis heute die Grundlage, warum der DAV Summit Club in Nepal Marktführer ist. Wo aber kann man noch dieses echte, alte Trekking-Erlebnis in Nepal finden? Puristisch, fast wie in den Anfangsjahren, geht es auf der Manaslu-Runde zu. Wer diese ursprüngliche Erfahrung sucht, wird beim „neuen alten“ Lodge-

Trekking „Rund um den Manaslu“ fündig. Mangelnder Komfort wird aufgewogen durch herzliche Gastfreundschaft. Rund um den Manaslu ist eine Zeitreise in eine noch unbekannte Region Nepals. Buddhistische Kultur kombiniert mit bergsteigerischen Höhepunkten am 5135 m hohen Larkya-Pass und am 5100 m hohen Sando Peak. Perfekt von nepalischen Guides geführt, ist es ein unvergessliches Erlebnis für echte Nepalfreunde und Kenner.

DAV Summit Club
Am Perlacher Forst 186
81545 München
www.dav-summit-club.de
Buchungscode: HIAHM

Landkreissieger im Wettbewerb „bayerische Küche“
Urthalerhof
Täglich von 10-24 Uhr geöffnet Warme Küche von 11.30-22.00 Uhr durchgehend
WIRTSCHAUS & HOFLAD'N
Bayerische Schmankerlküche - eigene Landmetzgerei

Gut, Bayerisch, Urthalerhof

Der Urthalerhof ist ein echtes bayerisches Wirtshaus das viel Wert auf Tradition und Gemütlichkeit in der heimeligen Wirtsstüb'n legt.

Die Wirtsleut Luggi und Rita Käser verstehen es ihre Gäste zu verwöhnen. Die Köchin, Rita Käser, legt besonderen Wert auf Frische und beste Zutaten, wenn möglich aus der Region. In der bayerischen Schmankerlküche vom Urthalerhof werden alle Soßen, Suppen, Beilagen, Gemüse und Salate täglich selbst hergestellt ohne Zusatz von Konservierungs- u. Geschmacksstoffen.

Ein besonderer Genuss ist das Bauerngeräucherte, roh und gekocht sowie die Wurst- und Fleischspezialitäten aus der hofeigenen Metzgerei. Das Beste vom Besten ist das Fleisch von den echten Weideochsen des Urthalerhofes. Soviel Mühe um den Gast wird belohnt: Von der Brauerei HB München gab's die Auszeichnung „bestes Wirtshaus“. Zusätzlich wurde der beliebte Gasthof noch Landkreissieger im Wettbewerb „Bayerische Küche“ vom Bayerischem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dies beweist: Qualität setzt sich durch.



Der Urthalerhof in Sindelsdorf bietet zu jeder Jahreszeit eine Menge Spaß und Abwechslung für Groß und Klein. Hochzeiten, Geburtstags-, Familien-, Weihnachtsfeiern, Lagerfeuer, Kutschfahrten, Ponyreiten und vieles mehr.

Hoflad'n

Bauerngeräuchertes nach alten Rezepten eingesurt und geräuchert, Wachholderschinken, Saftschinken, Rinderschinken, Hausmacherwurst, Bauernbrot uvm.



Fleisch vom Weideochsen gut abgehangen und gereift, Getreidegefüttertes Schweinefleisch, Milchkalbfleisch ohne Zufütterung von Kraftfutter, Antibiotika usw.

Geschenkideen

- Restaurantgutscheine - Presentkörbe
- Kutschfahrten bis 30 Personen
- Schlepperfahren ab 14 Jahren



82404 Sindelsdorf - Urthal 4 - Telefon (0 88 56) 20 03

Gruppenleiter für junge Wandergruppe gesucht!

Hast Du Lust und etwas Organisationstalent, eine Bergwandergruppe für junge Leute aufzubauen?



Deutscher Alpenverein
München & Oberland

Wir bieten Dir

- kostenlose Aus- und Fortbildungen beim DAV
- Unterstützung und Beratung in allen organisatorischen und praktischen Belangen
- zahlreiche Vergünstigungen im Rahmen der Gruppenleitertätigkeit

Lust bekommen? Dann komm einfach zum Infoabend am 26.09. um 19 Uhr in der Servicestelle am Hauptbahnhof oder ruf an: 089/55 17 00-720 (Ansprechpartnerin: Catherine Wirth)!



Foto: Wolfgang Ehn